

**Wir brauchen Sie!  
Wir brauchen Ihre Erfahrung!**

**FRAUEN  
FÖRDERN  
FRAUEN**

**Patenschaftsprogramm  
der Frauen Union Hessen**

**Handreichung für Teilnehmerinnen**

## Inhaltsverzeichnis:

<b>Ziele.....</b>	<b>1</b>
<b>Möglicher Ablauf .....</b>	<b>1</b>
<b>Tipps für eine erfolgreiche Patenschaft .....</b>	<b>2</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>3</b>
<b>Anhang 1: Fragebogen für das Einführungsgespräch .....</b>	<b>4</b>
<b>Anhang 2: Entwicklungsplan.....</b>	<b>5</b>
<b>Anhang 3: Gemeinsame Vereinbarung.....</b>	<b>6</b>
<b>Anhang 4: Tagebuchblatt.....</b>	<b>7</b>
<b>Anhang 5: Abschlussbogen .....</b>	<b>8</b>

## Ziele

Das Patenschaftsprogramm der Frauen Union Hessen hat zum Ziel, Frauen, die sich in der Politik engagieren wollen, zu unterstützen und zu fördern. Erfahrenen Patinnen begleiten interessierte Frauen 18 Monate auf ihrem Entwicklungsweg. Dabei sollen Barrieren abgebaut, Chancen eröffnet und das notwendige Rüstzeug für eine erfolgreich politische Arbeit geliefert werden. Die beigefügten Unterlagen sollen als Unterstützung dienen.

## Möglicher Ablauf

1. Es empfiehlt sich, mit einem Einführungsgespräch zwischen Patin und Teilnehmerin die gemeinsame Arbeit zu starten. Dabei sollen grundsätzliche Fragen geklärt und Ziele für beide Seiten formuliert werden. Eine Erleichterung kann hier der Fragebogen (s. Anhang 1) sein.
2. Im Rahmen diese Einführungsgesprächs sollte auch ein Entwicklungsplan (Anhang 2) für die Teilnehmerin erstellt werden, mit dessen Hilfe diese in eigener Verantwortung - unterstützt und begleitet von der Patin - Erfahrungen für die zukünftige politische Arbeit sammeln kann. Ein wichtiger Punkt sollte hierbei die Zeit sein, in der die Teilnehmerin das unmittelbare Arbeitsgebiet und -umfeld ihrer Patin kennenlernt.
3. Zum Zeichen des gemeinsamen Miteinanders während der Laufzeit des Programms wird eine gemeinsame Vereinbarung (Beispiel: s. Anhang 3) getroffen. Die Teilnehmerin ist für die Einhaltung der Vereinbarungen verantwortlich.  
Anhand der Vereinbarungen kann am Ende der Laufzeit festgestellt werden, welche Ziele erreicht werden konnten, welche nicht und aus welchen Gründen.
4. Während der Laufzeit des Programms sollte die Teilnehmerin ein Tagebuch führen zur Bewertung ihrer individuellen Entwicklung. Es kann auch als Grundlage für die Gespräche mit der Patin dienen. Es bietet sich an, für jede Veranstaltung / Tätigkeit / Aktion je ein Tagebuchblatt zu erstellen (Beispiel: s. Anhang 4).
5. Am Ende des Programms wird ein gemeinsames Gespräch von Patin und Teilnehmerin im Rahmen des letzten Treffens durchgeführt. Wenn gewünscht, kann der Abschlussbogen (Anhang 5) über die Leistungen beider Seiten und Möglichkeiten für die Zukunft Rückmeldung geben.

## Tipps für eine erfolgreiche Patenschaft

- Analysieren Sie - möglichst zu Beginn der Patenschaft - Ihre Stärken und Schwächen, um die persönliche Eignung bestmöglich herauszuarbeiten.
- Geben Sie zusätzliche Informationen, um die Zielvorstellungen besser einschätzen zu können.
- Zerlegen Sie große Ziele in kleine Schritte.
- Seien Sie ehrlich und lassen Sie sich ein realistisches Bild der Karrieremöglichkeiten geben.
- Stellen Sie bereits zu Anfang klar, wie viel Zeit die Patin investieren kann und was in Eigenverantwortung der Teilnehmerin passieren muss.
- Zeigen Sie im ersten Gespräch auf, was die Patin NICHT leisten kann und will.
- Versuchen Sie stets ungestörte Treffen abzuhalten, um die gemeinsame Zeit effektiv nutzen zu können.
- Tauschen Sie sich gleich zu Beginn über Ihre möglichen Kommunikationswege aus.

# Anhang

## Anhang 1: Fragebogen für das Einführungsgespräch

### I. Ziele:

Persönliche Ziele der Teilnehmerin, die mit dem Patenschaftsprogramm erreicht werden sollen:

- Was ist der Grund für die Bewerbung?
- Welche Ziele werden angestrebt?
- Sind diese Ziele realistisch erreichbar?

### II. Stärken- / Schwächeanalyse

Wie sieht die Teilnehmerin ihre persönlichen Stärken?

- Fähigkeiten (z.B. Führungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, ...)
- Politische Erfahrungen / persönliches Netzwerk (z.B.: bereits erreichte politische Funktionen, Umgang mit Wähler/innen, Teilnahme an politischen Veranstaltungen, ...)
- Ausbildung, Wissen, Können (z.B. Kenntnis der Struktur, der Abläufe und Mechanismen innerhalb der CDU, evtl. berufliche Ausbildung, politische Fortbildung, ...)

Welche Fähigkeiten / Erfahrungen sollten verbessert, ausgebaut werden, um die gesteckten Ziele erreichen zu können?

- Fähigkeiten (Wo können sie verstärkt werden?)
- Politische Erfahrungen / persönliches Netzwerk (Was sollte verbessert werden?)
- Ausbildung, Wissen, Können (Wo liegen Fortbildungsnotwendigkeiten?)

### III. Wege zum Ziel

Teilnehmerin:

- Arbeitsplan gemeinsam mit Patin erstellen und in Eigenverantwortung durchführen
- Persönliches Tagebuch führen als Unterstützung der Beobachtung der persönlichen Entwicklung
- Abschluss-Gespräch als Start in die politische Arbeit

Patin:

- Realistische Entwicklungsperspektive setzen
- Vereinbarte Unterstützung bei der Erreichung des Arbeitsplanes geben
- Politisches Netzwerk für die Teilnehmerin vorbereiten, das die zukünftige politische Arbeit unterstützt
- Abschluss-Gespräch als Basis für die Weiterentwicklung der Teilnehmerin nutzen

## **Anhang 2: Entwicklungsplan**

Dieser Plan beinhaltet die Aktivitäten, die entweder von der Teilnehmerin allein oder mit der Patin gemeinsam durchgeführt werden. Alle vereinbarten Ziele werden von der Patin und der Teilnehmerin individuell gestaltet.

### **Werbung**

Treffen mit der Patin, Aufbau eines persönlichen Netzwerks, bekannt machen mit für die Teilnehmerin wichtigen Persönlichkeiten

### **Veranstaltungen (mindestens 4)**

- Wann
- Veranstaltung
- Personenkreis

### **Begleitung der Patin in ihrem politischen Arbeitsumfeld**

- Wann
- Wo

### **Aktionen (mindestens 4)**

#### **Aktive Teilnahme an politischen Veranstaltungen**

- Aktion
- Veranstaltung
- Aufgabe / Tätigkeit

### **Fortbildung**

- Veranstaltungen
- Literatur
- Sonstiges

## Anhang 3: Gemeinsame Vereinbarung

### Persönliche Daten

#### Patin

Ich bin einverstanden, dass die Teilnehmerin Kontakt aufnimmt per

- Telefon: \_\_\_\_\_

- E-Mail: \_\_\_\_\_

- Brief: \_\_\_\_\_

- Fax: \_\_\_\_\_

#### Teilnehmerin

Ich bin einverstanden, dass die Patin Kontakt aufnimmt per

- Telefon: \_\_\_\_\_

- E-Mail: \_\_\_\_\_

- Brief: \_\_\_\_\_

- Fax: \_\_\_\_\_

### Zeitraumen

Die Dauer des Patenschaftskonzepts beträgt ca. 18 Monate.

Der Zeitrahmen wird vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ vereinbart.

Die Patin und die Teilnehmerin vereinbaren mindestens vier gemeinsame Besprechungen.

### Beschreibung der Ziele des Tandems:

---



---



---



---

### Gestaltung der Patenschafts-Beziehung

Die Patin und die Teilnehmerin tragen in gleichem Maße Verantwortung für das Gelingen der Patenschaftsbeziehung und verpflichten sich zum Engagement in der Beziehung. Treten Schwierigkeiten auf, wird die Koordinierungsstelle um Hilfe gebeten.

### Verschwiegenheitsklausel

Die Patin und die Teilnehmerin werden die Privatsphäre ihrer Tandem-Partnerin respektieren. Sie verpflichten sich, Informationen und Daten, die im Rahmen der Patenschafts-Beziehung ausgetauscht werden, vertraulich zu behandeln.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Patin

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Teilnehmerin



## Anhang 4: Tagebuchblatt

- Titel der Veranstaltung:
- Ort/Zeit:
- Wichtige Personen für mein persönliches Netzwerk:  
(Wer? Welche Position? Wie erreichbar? Persönlicher Kontakt? Unterstützung möglich?)

### Allgemeine Beobachtungen:

- Hat diese Veranstaltung meine Erwartungen erfüllt? Warum?
- Was finde ich besonders positiv? (Auflistung ) Warum?
- Was hat mir weniger gefallen? (Auflistung) Warum?
- Was habe ich im Vergleich mit meinen Zielen gelernt?
- Welche Fähigkeiten wurden unterstützt?
- Kann ich das Gelernte umsetzen? Wo? Wann?

## Anhang 5: Abschlussbogen

Welche Ziele konnten erreicht werden? Welche Entwicklungsschritte sind für die Zukunft geplant?

### 1: Persönliche Ziele der Teilnehmerin

- a. Konnten die Erwartungen des Patenschaftsprogramms erfüllt werden? Wodurch?
- b. Was war besonders positiv und unterstützend? Warum?
- c. Wo hätte ich mir mehr erwartet? Was fehlte? Warum?
- d. Kann ich eines meiner Kurzzeit-Ziele nun besser erreichen?
- e. Welches Langzeit-Ziel scheint nun möglich?
- f. Muss ich dafür weitere Entwicklungsarbeit für mich selbst leisten?
- g. Könnten von anderer Seite Hilfestellungen geleistet werden? Welche?
- h. Habe ich ein persönliches Netzwerk aufgebaut? Kann dieses meine Entwicklung unterstützen?

### 2. Stärken / Schwächen

- a. Welche Stärken konnte ich ausbauen? Wozu kann ich diese im zukünftigen politischen Alltag einsetzen?
- b. Habe ich Erfahrungen gewonnen, die meine Stärken zur Geltung bringen?
- c. Welche Schwächen hindern mich noch immer, um meine politische Tätigkeit besonders erfolgreich auszuüben?
- d. Welche Schritte werde ich einsetzen, um diese Schwäche zu verbessern?

### 3. Zukunftsplanung

- a. Wie sieht mein weiterer Entwicklungsplan aus?
- b. Welche realistischen nächsten Ziele kann ich erreichen?
- c. Was muss ich dafür tun?
- d. Wer kann mich unterstützen?
- e. Wo kann ich mich gezielt weiterbilden?

Das Abschlussgespräch wurde am \_\_\_\_\_ durchgeführt.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patin

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Teilnehmerin